

Chronik



1987 - 1997



Tanzsportclub Weiß-Gold
Weisenheim am Berg e.V.



Chronik des Tanzsportclubs Weiß- Gold Weisenheim am Berg

Gründung 1987

Der Tanzsportclub Weiß-Gold Weisenheim wurde am 08. Juli 1987 in Weisenheim am Berg gegründet. Zitat aus dem Gründungsprotokoll:

“Die Pflege des Amateursportes im Sinne des Deutschen Sportbundes und des Deutschen Tanzsportverbandes DTV können nur durch einen Verein gewährleistet werden. Die Gründung eines solchen Vereins, der sich neben dem Sport auch der Geselligkeit widme, wäre zweifellos eine wertvolle Bereicherung für das gesellschaftliche Leben in Weisenheim am Berg und seiner näheren Umgebung.”

Sieben Paare waren bereit, den neuen Tanzsportclub zu gründen und sind damit Gründungsmitglieder:

Stefan und Adele D e m e l,
Herbert und Ursula R e t t i g
Karl und Inge S c h m i d t
Theo und Gerda F r e y
Gerhard und Evi W i l k e n s
Günther und Ursula B o h n
Johannes und Eike M e h l h o r n

Die Eheleute Wilkens waren am Tage der Gründungsversammlung in Urlaub und konnten deshalb nicht teilnehmen, hatten aber im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Mitgründung des Vereins bekundet.

Herr Heinz Kleinow, damaliger Präsident des TRP (Tanzsportverband Rheinland- Pfalz) und Frau Waltraud Koch waren mit anwesend. Herr Kleinow wurde von der Gründungsversammlung einstimmig zum Wahlleiter berufen. Als Mitglieder des ersten Vorstandes wurden gewählt:

1.Vorsitzender:	Stefan Demel, Weisenheim/ Berg,
Schatzmeister:	Herbert Rettig, Weisenheim/ Berg,
Schriftführer:	Ursula Bohn, Weisenheim/ Berg,
Kassenprüfer:	Johannes Mehlhorn, Weisenheim/ Berg und Karl Schmidt, Bad Dürkheim

Der Gründung vorausgegangen waren ab Januar 1987 Gespräche mit dem Verbandsbürgermeister Herrn Nisslmüller, mit dem Schulleiter der Albert Schweitzer Schule in Weisenheim, Herrn Rektor Brittinger und dem damaligen Ortsbürgermeister Herrn Otmar Fischer. Von allen Seiten erhielt der neue Club Hilfe und Unterstützung. Für das Tanztraining wurde von Herrn Fischer ein Saal im Bürgerhaus von Weisenheim/ Berg jeden Donnerstagabend zur Verfügung gestellt.

Am 03. September 1987 konnte das Training der sieben tanzsportbegeisterten Gründungspaare beginnen. Geleitet wurde es von dem erfahrenen Übungsleiter Herrn Heinz Kleinow und seiner Partnerin Frau Waltraud Koch. Noch im selben Jahr haben sich diese sieben Paare der Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) erfolgreich unterzogen und erhielten alle das DTSA in Gold.

Dank intensiver Mitgliederwerbung hatte der Club Ende 1987 bereits 28 aktive und 2 passive Mitglieder. Der Donnerstagstanzkreis mußte daher ab November 1987 in zwei Gruppen geteilt werden.

Vorstand, Mitglieder, Tanzkreise und Trainer

Der Vorstand blieb in den folgenden Jahren bis einschließlich 1993 unter der Leitung von Herrn Stefan Demel bis auf geringfügige Änderungen unverändert. Er wurde 1987 um eine Vergnügungswartin - Frau Gerda Frey - , 1989 um einen Sportwart - Herrn Gerhard Wilkens (man beachte die Reihenfolge!) und 1990 um einen 2. Vorsitzenden - Herrn Klaus Steinmetz erweitert. Neben den bereits genannten Personen wirkten Frau Karin Ochotta von 1990 bis 1992 und Frau Angelika Merk-Schäfer von 1992 bis 1994 als Schriftführerinnen. Frau Angelika Merk-Schäfer übernahm zusätzlich von 1993 bis 1994 den 2. Vorsitz. Die Verwaltung der Finanzen übernahm ab 1992 Herr Gerhard Wilkens als Schatzmeister. Herr Dr. Sonnberger wirkte von 1993 bis 1994 als Sportwart und ab 1993 Herr Emil Kleindienst als Vergnügungswart im Vorstand mit.

Die kontinuierliche Arbeit des Vorstandes in diesen Jahren spiegelt sich auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen. 1989 zählte der Verein bereits 61 und 1991 76 Mitglieder. Ein bisheriger Höchststand wurde mit 80 Mitgliedern im Jahre 1994 erreicht.

Heute hat der Verein 57 aktive und 5 passive also insgesamt 62 Mitglieder.

Bei den Vorstandswahlen 1994 stand Herr Stefan Demel dem Verein nicht mehr zur Verfügung. Nach intensiven und schwierigen Gesprächen stellten sich schließlich im 2. Wahlgang Herr Bartholomae aus Bad Dürkheim für den 1. Vorsitz, Herr Dr. Pergande aus Forst für den 2. Vorsitz, Herr Wilkens aus Bad Dürkheim als Schatzmeister, Herr Dr. Engels aus Weisenheim/ Sand als Sportwart, Herr Weisenborn aus Wachenheim als Schriftführer und Herr Kleindienst aus Weisenheim/Berg als Vergnügungswart zur Verfügung. 1996 übernahm der heutige

1. Vorsitzende Dr. Pergande dieses Amt von Herrn Bartholomae; 2. Vorsitzende wurde vorübergehend Frau Inge Klinck aus Freinsheim, die diesen Posten jedoch aus beruflichen Gründen im Februar dieses Jahres an Herrn Rainer Kullmann aus Bad Dürkheim abgab.

Im November 1988 wurde wegen der stark gestiegenen Mitgliederzahl ein zusätzlicher Tanzkreis am Freitagabend eingerichtet. Trainiert wurde dieser Kreis zunächst allein von dem neu verpflichteten, erfahrenen Übungsleiter und Turniertänzer Herrn Werner Albrecht, den ab August 1990 seine Partnerin Frau Karin Ochotta unterstützte. Nach dem beruflich bedingten Ausscheiden von Frau Ochotta aus dem Tanzsportclub im Mai 1993 trainierte Herr Albrecht den Freitagskreis zunächst wieder allein, ab Oktober 1993 dann zusammen mit dem neuen Trainerpaar Heidi und Manfred Geiberger bis zu seinem ebenfalls beruflich bedingten Umzug in das Rheinland im Jahr 1996. Das Training des Freitagskreises fand und findet in der Turnhalle der Albert Schweitzer Schule in Weisenheim/ Berg statt.

Das Training des Donnerstagskreises wurde bis zum Frühjahr 1993 von Herrn Heinz Kleinow mit seiner Partnerin Frau Waltraud Koch geleitet. Ab Mai 1993 wurde das Trainerpaar Heidi und Manfred Geiberger aus Frankenthal engagiert, ein erfahrenes Turnierpaar der Sonderklasse Senioren II Standard, die heute sowohl den Donnerstags- als auch den Freitagskreis trainieren. Hiermit begann eine äußerst harmonische und für beide Seiten erfreuliche und erfolgreiche Zusammenarbeit, die bis heute andauert und vom Vorstand und den Mitgliedern als große Bereicherung empfunden wird.

Tanzsportliche Aktivitäten

Mit Unterstützung der Verbandsgemeinde Freinsheim, der Gemeinde Weisenheim/ Berg und durch die Leitung der Albert Schweitzer Schule sowie dank Spenden der Gemeinde, von Banken, von Winzern und Geschäftsleuten konnte der damalige Vorstand unter Stefan Demel 1988 das erste Amateurtanzturnier des Vereins in der Schulsporthalle in Weisenheim/ Berg durchführen. An den Start gingen Tanzsportler der Hauptklasse C - Standard und der Hauptklasse B - Latein. Das Turnier wurde ein schöner Erfolg. Weitere Amateurtanzturniere wurden daher in den Folgejahren 1989, 1990 und 1991 ausgerichtet.

Die tanzsportlich fortgeschrittenen Mitglieder des Clubs beteiligten sich seit 1992 mehrere Male mit unterschiedlichem Erfolg an Breitensporttanzwettbewerben, so 1992 in Mutterstadt (Platz 4 von 5 Mannschaften), 1993 in Burg Frankenstein (Platz 7 von 9 Mannschaften) und 1996 in Rodenbach bei Kaiserslautern (Platz 4 von 5 Mannschaften). Zur Zeit erhalten an Breitensporttanzwettbewerben interessierte Mitglieder ein kostenloses Sondertraining zusammen mit den Tanzsportfreunden der Tanzsportabteilung des SV Gerolsheim durch das Trainerpaar Eheleute Geiberger, sodaß in Zukunft bessere Plazierungen erwartet werden können, wenn es auch letztlich darauf nicht ankommt.

Für alle Mitglieder bietet der Verein schon seit 1988 jedes Jahr ein mehrtägiges Tanzsportseminar unter Leitung der Clubtrainer an. Das erste Seminar fand in Schannenbach im Odenwald statt, die nächsten von 1989 bis einschließlich 1991 in Enzklösterle im Schwarzwald und seit 1992 geht es nun schon 6 Jahre nach Oberhof im Thüringer Wald. Das dort gelegene Sporthotel wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Demel kurz nach der Vereinigung Deutschlands entdeckt und stellte sich mit den benachbarten Tanzsportmöglichkeiten in der Turnhalle des Sportgymnasiums als ideal für ein solches Seminar heraus. Zwar war das Hotel im ersten Jahr für westdeutsche Verhältnisse noch sehr einfach und veraltet, durch ständige Umbauten und Renovierungen entspricht es jedoch heute hiesigem Standard und befriedigt inzwischen auch höhere Ansprüche an Unterbringung und Verpflegung. Mit der Hotelleitung besteht nach nunmehr 6 Jahren ein herzliches Verhältnis. Da zudem der Preis für dieses Seminar durch

einen Zuschuß des Clubs und Subventionen durch das Land Thüringen für die Mitglieder sehr günstig ist, hat der derzeitige Vorstand dafür Sorge getragen, daß Oberhof als Seminarort für den Verein auch in den nächsten Jahren gesichert ist. Seit 1996 nehmen auch die Tanzsportfreunde der Tanzsportabteilung des SV Gerolsheim, die ebenfalls vom Trainerpaar Eheleute Geiberger betreut werden, gerne an diesem Seminar teil. Dadurch haben sich zwischen den Mitgliedern beider Vereine freundschaftliche Beziehungen entwickelt, die der Verein gerne weiter pflegen und ausbauen möchte.

Viele Mitglieder haben in den vergangenen Jahren die Möglichkeit genutzt, bei einer Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen ihre erworbenen Tanzfähigkeiten erfolgreich zu testen. Solche DTSA-Abnahmen durch Prüfer vom Tanzsportverband Rheinland- Pfalz fanden kurz nach der Gründung

1987, im Rahmen der jährlichen Tanzsportseminare von 1988 bis einschließlich 1992 und wieder 1995 und 1996 statt. Nicht unerwähnt sollen die in früheren Jahren veranstalteten Tanztees im Bürgerhaus bleiben, zu denen die Bürger von Weisenheim herzlich eingeladen waren.

Gesellige Aktivitäten

Als Weisenheimer Verein beteiligte sich der Tanzsportclub seit 1988 regelmäßig mit einem geschmückten Wagen am Umzug zum Heimatfest in Weisenheim an Christi Himmelfahrt. 1994 und 1997 war die Teilnahme leider nicht möglich, da unser Tanzsportseminar in Oberhof jeweils auf diesen Termin fiel. Dies wird 1998 noch einmal der Fall sein, danach kann die Gemeinde jedoch wieder mit uns rechnen.

Jeden Sommer hat der Club mindestens ein Grillfest veranstaltet. Seit 1992 stellen uns für diesen Zweck Evi und Gerhard Wilkens ihr idyllisch am Herzogweiher in Bad Dürkheim- Hausen gelegenes Grundstück zur Verfügung. Diese schon fast zur Tradition gewordene Veranstaltung in der romantischen Lage am See ist als wesentlicher Bestandteil aus dem Vereinsleben kaum noch hinwegzudenken.

Weitere Geselligkeiten sind die regelmäßigen Trainings- und Übungsabende der Tanzkreise mit den genauso regelmäßigen Nachsitzungen und diversen Geburtstags- oder sonstigen Feiern und Jubiläen. Schließlich bleiben die Jahresabschluß- oder Weihnachts-

feiern des Vereins und unzählige Feste innerhalb der Tanzkreise zu erwähnen.

Fazit: Die schon im Gründungsprotokoll angesprochene Pflege der Geselligkeit kommt in diesem Club nicht zu kurz.

Dank und Ausblick

Allen, die sich im Interesse des Tanzsportclubs in den vergangenen 10 Jahren eingesetzt und engagiert haben, gilt hiermit ein herzliches Dankeschön. Hervorgehoben werden muß hier insbesondere die Arbeit von Herr Stefan Demel, der den Verein mitgründete, ihn sieben Jahre als 1. Vorsitzender geleitet und viele Dinge initiiert hat, von denen der Verein heute noch profitiert. Ein herzlicher Dank aber auch an alle anderen, die sich im Vorstand, teilweise jahrelang, an der Arbeit ehrenamtlich beteiligt und dabei viel Freizeit geopfert haben. Nicht vergessen werden sollen die unzähligen Helfer bei Veranstaltungen sportlicher und geselliger Art, ohne die ein funktionierendes Vereinsleben nicht möglich wäre, auch Ihnen vielen Dank. Last not least gebührt unserem sympathischen Trainerpaar Eheleuten Geiberger, die mittlerweile auch Vereinsmitglieder sind, ein Dankeschön, daß sie uns tänzerisch dahin gebracht haben, wo wir heute stehen, und daß sie nie die Geduld mit uns verlieren.

Der Ausblick des Vorstandes auf die nächsten Jahre ist von vorsichtigem Optimismus geprägt. Die Finanzen des Clubs sind geordnet, die Mitgliederzahlen steigen nach den letzten zwei schwachen Jahren langsam wieder an. Sorgen macht sich der Vorstand nur darum, daß dem Verein die räumlichen Tanzsportmöglichkeiten erhalten bleiben und daß die Bereitschaft, im Verein Ehrenämter zu übernehmen, wieder zunehmen möge, damit die Zukunft des Tanzsportclubs Weiß- Gold Weisenheim e.V. zumindest bis zum nächsten runden Jubiläum gesichert ist.


J. Ruppard
1. Vorsitzender